

An den  
Vorsitzenden des  
Rates

Haus Neuerburg  
Gülichplatz 1-3 · 50667 Köln

Postanschrift:

Postfach 103564 · 50475 Köln

Tel: 0221/221-27840 · Fax: 0221/221-27841

e-mail: [DieLinke.Koeln@stadt-koeln.de](mailto:DieLinke.Koeln@stadt-koeln.de)

Fraktionsvorstand

Herrn  
Oberbürgermeister Jürgen Roters

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 08.12.2009

**AN/1937/2009**

## **Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Rat	17.12.2009

### **Mitbestimmung bei den Kliniken der Stadt Köln gGmbH**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten Sie, folgenden Anfrage auf die Tagesordnung der Ratssitzung am 17.12.2009 zu setzen:

Im Gesellschaftervertrag der Klinken der Stadt Köln gGmbH ist eine Drittelparität für die Vertreterinnen und Vertreter der Arbeitnehmer im Aufsichtsrat festgeschrieben. Sie wird aber nicht praktiziert. Von den 13 Aufsichtsratsmitgliedern sind nur 4 Arbeitnehmervertreter.

Bei Betrieben über 2.000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern gilt die Paritätische Mitbestimmung. Die Klinken der Stadt Köln gGmbH haben sogar 3.500 Beschäftigte. Für Gemeinnützige Betriebe ist die Parität nicht verpflichtend, kann aber eingeräumt werden. Bei den Dortmunder Kliniken besteht z. B. eine solche Parität.

Bei den derzeitige Umstruktuiierung der Klinken der Stadt Köln gGmbH brauchen die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Klarheit und keine Willkür.

Auf dem diesjährigen Mitbestimmungstag hat sich Oberbürgermeister Roters sehr aufgeschlossen zu möglich weitgehenden Mitbestimmungsregelungen ausgesprochen.

Deshalb fragen wir den Oberbürgermeister:

1. Warum gibt bei den Klinken der Stadt Köln gGmbH keine klare Mitbestimmungsregelung? Die bisherige Praxis verstößt gegen den Gesellschaftervertrag und fällt sogar hinter die gesetzlichen Regelungen für GmbHs (Drittelbeteiligungsgesetz; Mitbestimmungsgesetz). Warum hat die Verwaltung nicht längst auf eine klare Regelung gedrängt?
2. Wie steht Oberbürgermeister Roters zu einer freiwilligen Regelung mit einer paritätischen Mitbestimmung bei den Klinken der Stadt Köln gGmbH?
3. Wann plant die Verwaltung die Korrektur und Umsetzung des Gesellschaftervertrages der Klinken der Stadt Köln gGmbH?

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Jörg Detjen  
Fraktionssprecher

gez.

Gisela Stahlhofen  
Fraktionssprecherin